

Inhalt

Zitierweise	8
Abkürzungen	9
1. Einleitung	11
I. Der Lebensweg und die philosophische Entwicklung	
2. Die vorkritische Zeit	21
2.1 Elternhaus, Schule, Universität	21
2.2 Hauslehrer, erste Schriften	23
2.3 Der erfolgreiche Lehrer und elegante Magister	26
3. Die kritische Transzendentalphilosophie	30
3.1 Auf dem Weg zur Kritik der reinen Vernunft	30
3.2 Die Ausführung der kritischen Transzendentalphilosophie	35
3.3 Der Zensurkonflikt	37
3.4 Das Alterswerk	40
II. Was kann ich wissen? – Die Kritik der reinen Vernunft	
4. Das Programm einer transzendentalen Vernunftkritik	44
4.1 Der Kampfplatz der Metaphysik („Vorrede“ zur ersten Auflage)	44
4.2 Die kopernikanische Revolution („Vorrede“ zur zweiten Auflage)	50
4.3 Die Metaphysik als Wissenschaft oder Über die Möglichkeit synthetischer Urteile a priori („Einleitung“)	54
A priori – a posteriori; analytisch – synthetisch	
4.4 Enthält die Mathematik überhaupt synthetische Urteile a priori?	61
4.5 Der Begriff des Transzendentalen	65
5. Die transzendente Ästhetik	70
5.1 Die beiden Erkenntnisstämme Sinnlichkeit und Verstand	71
5.2 Die metaphysische Erörterung: Raum und Zeit als Anschauungsformen a priori	75
5.3 Die transzendente Begründung der Geometrie	78
5.4 Empirische Realität und transzendente Idealität von Raum und Zeit	83

6. <i>Die Analytik der Begriffe</i>	84
6.1 Die Idee einer transzendentalen Logik	84
6.2 Empirische und reine Begriffe (Kategorien)	85
6.3 Die metaphysische Deduktion der Kategorien	89
6.4 Die transzendente Deduktion der Kategorien	94
Die Aufgabe – Der erste Beweisschritt: das transzendente Selbstbewußtsein als Ursprung aller Synthesis – Exkurs: Transzendente Argumente – Der zweite Beweisschritt: die Beschränkung der Kategorien auf mögliche Erfahrung	
7. <i>Die Analytik der Grundsätze</i>	107
7.1 Die Schematismuslehre	109
7.2 Die Grundsätze des reinen Verstandes	115
7.3 Die mathematischen Grundsätze	119
7.4 Die Analogien der Erfahrung	123
Die Beharrlichkeit der Substanz – Das Kausalitätsprinzip	
7.5 Die Postulate des empirischen Denkens	131
8. <i>Die transzendente Dialektik</i>	134
8.1 Die Logik des Scheins	134
8.2 Die Kritik der spekulativen Metaphysik	139
8.2.1 Die Kritik der rationalen Psychologie	139
8.2.2 Die Kritik der transzendentalen Kosmologie	143
8.2.3 Die Kritik der natürlichen Theologie	151
Der ontologische Gottesbeweis – Der kosmologische Gottesbeweis – Der physikotheologische Gottesbeweis	
8.3 Die Vernunftideen als Prinzipien der Vollständigkeit des Erkennens	163
 III. Was soll ich tun? – Die Moral- und Rechtsphilosophie	
9. <i>Die Kritik der praktischen Vernunft</i>	173
9.1 Sittlichkeit als Moralität	176
9.2 Der kategorische Imperativ	181
Der Begriff des kategorischen Imperativs – Maximen – Verallgemeinerung – Beispiele	
9.3 Die Autonomie des Willens	196
9.4 Das Faktum der Vernunft	202
10. <i>Rechts- und Staatsphilosophie</i>	208
10.1 Der Vernunftbegriff des Rechts	210
10.2 Das Privatrecht: die Begründung des Eigentums	218
10.3 Das öffentliche Recht: die Begründung des Rechtsstaates	225
10.4 Die staatliche Kriminalstrafe	234

IV. Was darf ich hoffen? – Die Geschichts- und Religionsphilosophie

11. <i>Die Geschichte als Rechtsfortschritt</i>	241
12. <i>Die Religion der praktischen Vernunft</i>	247
12.1 Die Unsterblichkeit der Seele und das Dasein Gottes	248
12.2 Das radikal Böse	252

V. Die philosophische Ästhetik und die Philosophie des Organischen

13. <i>Die Kritik der Urteilskraft</i>	259
13.1 Die doppelte Aufgabe: Sachanalyse und Systemfunktion	259
13.2 Die kritische Begründung der Ästhetik	264
Das Schöne – Das Erhabene	
13.3 Die kritische Teleologie	272
Zwischen universaler Teleologie und universalem Mechanismus – Die Zweckmäßigkeit von Organismen – Die regulative Funktion der Teleologie	

VI. Zur Wirkung

14. <i>Aufnahme, Weiterentwicklung und Kritik Kants</i>	281
14.1 Erste Ausbreitung und Kritik	281
14.2 Der Deutsche Idealismus	284
14.3 Kant im Ausland	290
14.4 Der Neukantianismus	292
14.5 Phänomenologie, Existentialismus und andere Strömungen	295
14.6 Nach dem zweiten Weltkrieg	298

Anhang

1. Zeittafel	302
2. Bibliographie	303
A. Werke – B. Hilfsmittel – C. Literatur	
3. Bildquellenverzeichnis	314
4. Personenregister	314
5. Sachregister	319
Der Autor	326